



FREUNDE DER ERDE

*Landesverband Nordrhein Westfalen e.V.  
Kreisgruppe Mönchengladbach  
Wacholderweg 24  
41169 Mönchengladbach*



02161 – 55 83 81



03212 - 1023994

MAIL [info@bund-mg.de](mailto:info@bund-mg.de)

www [www.bund-mg.de](http://www.bund-mg.de)

Wir treffen uns regelmäßig jeden ersten Mittwoch in ungeraden Monaten (außerhalb der Schulferien) um 19 Uhr in der Volkshochschule Mönchengladbach, Lüpertzender Str. 85 und weiter unregelmäßig je nach Bedarf.

Umfangreiche Informationen zu lokalen Natur- und Umweltthemen finden Sie auf unserer Homepage: [bund-mg.de](http://bund-mg.de)







## Engagement für unsere Heimat

Seit 40 Jahren setzt sich der BUND in Mönchengladbach für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein. Zu unseren zahlreichen Aktivitäten gehören

### 1) Öffentlichkeitsarbeit zu Umwelt- und Naturschutzthemen:

- Infostände (z.B. Berggartenfest der VHS, Blumenfest Rheydt, Apfelfest Haus Horst)
- Publikation von Infomaterial
- Naturkundliche Führungen (Fledermaus- und Benjes-Hecken-Führungen)
- Pressemitteilungen, Leserbrief, Interviews für lokale Medien, Vorträge in der VHS
- Beteiligung an Umwelt-Demonstrationen

### 2) Einflussnahme auf die Entscheidungen von Politik und Verwaltung:

- Bürgeranträge an den Rat der Stadt (z.B. die Ausbreitung von Schottergärten verhindern)
- Vor-Ort-Gespräche mit Vertretern der Stadtverwaltung, der Mags und Ratsmitgliedern
- Stellungnahmen zu stadtprägenden Planungen (z.B. Europaplatz, Renaturierung Bresgespark)
- Mitarbeit im Landschaftsbeirat der Stadt

### 3) Praktischer Naturschutz:

- Teilnahme an der Obst-Pflückgemeinschaft
- Mitarbeit bei dem Gemüseselbsternte-Projekt.

## Unsere Zukunftsvision für Mönchengladbach: das „Stadtökologische Konzept“



## Forderungen für eine lebenswerte Stadt

Um die Lebensbedingungen in unserer Stadt zu verbessern, halten wir folgende Maßnahmen der Politik und Verwaltung für unverzichtbar:

- Städtisches Personal für den Natur- und Klimaschutz aufstocken.
- Den Landschaftsplan der Stadt umsetzen, d.h. Hecken, Ackerrandblühstreifen, Gehölzstreifen und Kleingewässer anlegen.
- Alle gefällteten innerstädtischen Bäume zeitnah ersetzen und zusätzlich neue Bäume pflanzen.
- Verbindliche Vorschriften für die Begrünung neuer Wohn-/Gewerbegebäude und -flächen erlassen (z.B. Dachbegrünungssatzung).
- In Wohnquartieren mit wenig Grün einzelne Parkplätze und Baulücken als Grünflächen gestalten.
- Den Verbrauch unversiegelter Flächen (vor allem Ackerland) für neue Wohn- und Gewerbegebäude stark reduzieren oder ganz vermeiden.
- Den öffentlichen Nahverkehr ausbauen (engmaschiges Streckennetz und kürzere Taktzeiten) sowie ein attraktives Preissystem einführen.
- Radwegenetz verbessern, d.h. die vorhandenen Radwege instand setzen und neue Radwege bauen.

Weitere Forderungen und Anregungen in unserem „Stadtökologischen Konzept“